

Nicht-Rechtzeitig-Lieferung

Rechte des Käufers ...

Der Käufer kann ...

auf Lieferung bestehen

die Lieferung ablehnen

vorher: angemessene Nachfrist setzen
entfällt: * beim Fix-/Zweckkauf, um vom Vertrag zurückzutreten
* bei endgültiger Leistungsverweigerung durch Lieferer

Betriebswirtschaftliche Gründe

weil ...

- Ware bei anderen Lieferanten nicht rechtzeitig zu erhalten
- Preise allgemein gestiegen sind

weil ...

- Ware bei anderen Lieferanten günstiger

weil ...

- Deckungskauf erforderlich bei anderem Lieferer, der schneller aber teurer liefern kann

weil ...

- Folgekosten angefallen sind

Voraussetzung:
Verschulden
(bei Stückgütern)

Schadenersatz wegen Verzögerung der Lieferung

(= Verzögerungsschaden)

Ersatz des entstandenen Schadens – auch entgangener Gewinn!

Voraussetzung:
Verschulden
(bei Stückgütern)

Rücktritt vom Vertrag

Schadenersatz statt Leistung

(= Nichterfüllungsschaden)

Ersatz vergeblicher Aufwendungen

Beide Rechte sind auch gleichzeitig anwendbar!

Berechnung des Schadenersatzes:

- **konkrete Berechnung** (Preisdifferenz und sonstige Kosten)
- **abstrakte Berechnung** (entgangener Gewinn, z.B. wenn Aufträge zurückgewiesen werden müssen)

Konventionalstrafe

Um Streitigkeiten bei der Berechnung des Schadens zu vermeiden, wird häufig eine Konventionalstrafe vertraglich vereinbart!